



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Gedenk-Blätter aus Bremens Volksleben**

**Goltermann, Heinrich**

**Bremen, 1884**

Wiehnachtsglocken

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8931**

## Wiehnachtsglocken.

---

Wenn witt dat Feld un alle Finster glichert,  
In'n Wald vorr Frost de Beem' un Twige knistert,  
De leewe Sonne us verseggt denn Gruß,  
Denn swäft en Engel äber jedet Hus.  
Wer kennt em nich — he 's sines Sieg's gewiß,  
Denn Licht bringt he in jede Finsterniß.  
Lieb' Mütterchen, wat bist du trorig denn,  
Rückst stief un starr nah dine Weege henn?  
Sieh her, de leewe Gott de hett Erbarm'  
Dien Kindlein — hier heff id't jo up'n Arm —  
Et läßt jo good wie du, hör' up to snucken,  
Hier, nimm et henn, doh't an dien Harte drucken,  
De Wiehnachtsglocken schält us jo verkün'n,  
Dat Jedereen schall Ruh' un Fräen fin'n.  
Still' dine Thräne un sü ingedenk,  
Denn of de Himmel maßt us sien Geschenk.  
Wat he us schickt kann he of wedder nehmen,  
D'rum kief froh up, laat aff von wider'n Grämen,  
In differ Nacht, ut aller Engelsmund  
Schallt et herunner up denn Eerenrund:  
Ehre sei Jehova in der Höhe,  
Verschwinden soll heut' alle Klag' un Wehe,  
Friede auf Erden — hört ihr's oben schallen?  
Und allen Menschen hier ein Wohlgefallen.

---